

Unsere Projekte beeindrucken Investoren

Suhl/Villarrica. Neben dem Controlling und organisatorischen Aufgaben stand für die Vorstände der PROINDEX CAPITAL AG im zurückliegenden Quartal, der Sommerzeit in Südamerika, eine Informationsreise für Investoren und Vertriebspartner aus Deutschland und Österreich im Februar auf dem Programm. Diese Veranstaltung fand unter Leitung von Andreas Jelinek statt, der den Teilnehmern die einzelnen Projekte in Paraguay vorstellte und erläuterte, Seminare vor Ort organisierte und Führungen zu bedeutenden Sehenswürdigkeiten im Ostteil des Landes betreute. Ein vielseitiges Programm erwartete die 13 Teilnehmer, das Besuche und Vorträge in der Baumschule Paso Pé, Besichtigungen der Naturwaldanpflanzungen und -bestände, die Vorstellung des Naturfleisch-Projektes in der Rinderzucht, die Mischwaldaufforstungen und den Eukalyptusbesatz, den Rizinusanbau in der Region San Pedro sowie die Bewirtschaftung der



Gruppenfoto auf dem Gelände des größten Wasserkraftwerkes der Welt in Itaipú: Knapp acht Kilometer lang ist die Stauanlage mit einer Speicherfläche von 29.000 Millionen m³ und einer Staumauerhöhe von 196 m. Jährlich werden hier am Fluss Paraná 95.000 Gigawattstunden Strom erzeugt.

(Lesen Sie weiter auf Seite 2)



Bürgermeister sichert weitere Unterstützung zu



Suhl/Villarrica. Die Vorstände der PROINDEX CAPITAL AG, Andreas Jelinek (im Foto rechts), und Dr. Juan Bueker, als Vorstand der Tochtergesellschaft La Rivera S.A. und Verantwortlicher vor Ort wurden am 4. Mai im Rathaus von Villarrica, dem Zentrum der Provinz Guaira, vom amtierenden Bürgermeister Dario Andres Ortellado Zorrilla (Bildmitte) zu einem herzlichen Gespräch empfangen, bei dem eine erste Zwischenbilanz beim Ende 2014 gemeinsam gestarteten Projekt „Rizinusanbau im Umland von Villarrica“ (vgl. Substanz-Report Nr. 20) gezogen wurde.

A. Jelinek und Dr. J. Bueker übergaben dem Bürgermeister Fotos von den ersten ertragreichen Anpflanzungen und berichteten von der schnellen Akzeptanz des Hilfsangebotes für die Kleinbauern der Region, die durch den Verfall der Zuckerrohrpreise in existenzielle Notlagen geraten sind und für die der Rizinusanbau eine zukunfts-tragende Alternative ist. Bürgermeister Dario Ortellado dankte den Vorständen für das hohe Engagement und sicherte weitere Unterstützung beim Vorantreiben des Projektes zu, das zum Ziel hat, im Umland von Villarrica auf rund 1.000 Hektar Rizinus anzubauen und damit den Kleinbauernfamilien eine sichere Existenz zu bieten.

Nach 4 Monaten erste Rizinusernte in Vierci

- Eigentums- und Pachtflächen in Vierci und der Rizinusschälanlage in Yryvucua beinhaltet.

In lockerer Form, aber von neugieriger Frage-Antwort-Diskussion geprägter Atmosphäre erhielten alle einen ausführlichen Einblick in die Vorhaben und Projekte, die seit 2011 das Profil der Triple A Trust AG bzw. der PROINDEX CAPITAL AG und ihrer Tochtergesellschaften zunehmend prägen. In diesem Sinne sind diese Informationsreisen für die erfolgreiche Weiterentwicklung des Reale-Werte-Konzepts von enormer Bedeutung, die auch helfen, das allgemeine Interesse an einem Engagement für Projekte, bei denen sich Ökonomie und Ökologie mit eingeschlossenen sozialen Effekten im Einklang befinden, zu wecken und zu forcieren. Ziel dieser Informationsreisen ist aber auch, auf die Probleme von Entwicklungsländern aufmerksam zu machen, Land und Leute, Mentalitäten und Besonderheiten kennenzulernen und historisch wie aktuell einzigartige Sehenswürdigkeiten zu bestaunen, wie sie Paraguay zum Beispiel im Dreiländereck mit Argentinien und Brasilien in der Energiegewinnung mittels Wasserkraft und dem größten Wasserkraftwerk der Welt in Itaipú oder dem letzte Reste des Atlantischen Regenwaldes aufweisenden Nationalpark mit den riesigen Wasserfällen – 20 größere und 255 kleinere bis zu 82 m hoch auf einer Ausdehnung von 2,7 km – in Iguazú zu bieten hat.

In den Monaten April, Mai und Juni findet gegenwärtig das Auslichten von 120 ha Eukalyptuswald statt, der sich seit 2010/11 auf der Estancia Capetí als eines der ersten Projekte der PROINDEX CAPITAL AG bestens entwickelt hat. Pro Hektar gilt es, den Bestand von rund 1.100 Bäumen auf 700 zu reduzieren. Ausgeschnitten werden die Bäume nach verschiedenen Kriterien, nach gera-

(Lesen Sie weiter auf Seite 3) ➤



Kurze Umtriebszeiten vom Anpflanzen bis zur ersten Ernte sind in Paraguay auch für Rizinus typisch. Der richtige Samen, geeignete Böden und feucht-warmes Klima sind die Voraussetzung für hohe Erträge. Für die Reiseteilnehmer ist das Projekt in Vierci, das im Oktober 2014 gestartet wurde, bester Anschauungsunterricht.



Die Informationsreise im Februar war für alle ein guter Mix aus Spaß und Freude an den Sehenswürdigkeiten sowie an Vorträgen und qualifizierten Debatten über die einzelnen Projekte der PROINDEX CAPITAL AG.

Wirtschaftlich attraktiv und ökologisch-sozial

► dem und gesundem Wachstum, nach Stammstärke und nach Abstand. Für die weitere Verwendung, vor allem als Wertholz, das hoch im Kurs auf dem Weltmarkt steht, braucht der Wald Licht und Luft als Grundlage einer erfolgversprechenden Erntekette. Er ist aber zugleich auch Voraussetzung dafür, dass die mit großem Erfolg im ersten Zyklus beendete Bio-Haltung von einheimischen Rindern, vor allem des roten Angus, unter besten Bedingungen weiterbetrieben werden kann. Von hoher Bedeutung ist jetzt auch die „Reinigung“ von 60 ha Naturwald, der danach mit der Pflanzung verschiedener Nativas-Sprösslinge aufgefrischt und bereichert wird. Übrigens: Demnächst besteht für Interessenten die Möglichkeit des Erwerbs solcher Grundstückspartellen, deren Bewirtschaftung wir im Auftrag betreiben und die auf lange Sicht über 30 Jahre als nachhaltige Investition eine lukrative Rendite versprechen. Nähere Auskünfte dazu sind über unsere Geschäftsstelle in Suhl zu erfahren.

Einiges wird sich bis Herbstende südamerikanischer Zeit in der Rizinusverarbeitung in Yryvucua tun: Der Maschinenkomplex, der derzeit 9 t Früchte pro Tag schält, muss weiter ergänzt werden. Dazu bedarf es auch des Baus von drei verschiedenen Silos, die ungeschälte und geschälte Früchte aufnehmen bzw. bevorraten sowie die Schalen für den Weiterverkauf an eine Ziegelbrennerei sammeln. Außerdem wird dringend eine Lkw-Waage benötigt. In der Baumschule Paso Pé wird weiter an der Ablegervermehrung (vegetative Vermehrung) der besten Bäume und gleicher Genetik gearbeitet, was den Vorteil schafft, dass mit dieser Technik die Anzucht von Hybridsorten ermöglicht wird, die Eigenschaften wie Zuwachs, Holzdichte, Faserlänge, Ästeausformung, Widerstandsfähigkeit, Resistenz gegen Krankheiten und Schädlinge und weitere forstwirtschaftliche Kriterien für einen gesunden Wald gewährleisten.

In den Resümees der Teilnehmer dieser Informationsreise steht Lob und Anerkennung für die Projekte (lesen Sie dazu auch auf den Seiten 4 und 5) obenan, aber auch der Erlebnisfaktor hat seinen bleibenden Wert. Für Interessenten sei noch angemerkt, dass die nächste Info-Reise nach Paraguay (achttägig zum Unkostenbeitrag von 1.490 €) im Oktober und nach Bulgarien (viertägig zum Unkostenbeitrag von 550 €) im Juni geplant sind.

Näheres erfahren Sie unter 03681/7566-0.



Mit regem Interesse, egal ob in der Rizinusanlage in Yryvucua oder in der Baumschule in Paso Pé, verfolgen die Teilnehmer die Erläuterungen von Dr. Juan Bueker (im Foto mit Hut), der seit Ende 2014 unsere Führungsebene in Paraguay verstärkt und als exzellenter Fachmann vor Ort hohes Ansehen genießt.



Renato (II.), Sohn unseres Vorarbeiters Carlos Careaga auf der Estancia Capeii, erklärt die Möglichkeiten der Naturwaldaufforstung.



Viel Arbeit steht jetzt den Beschäftigten in Yryvucua bevor: Es müssen Fundamente für eine Waage und Vorratssilos gebaut werden.

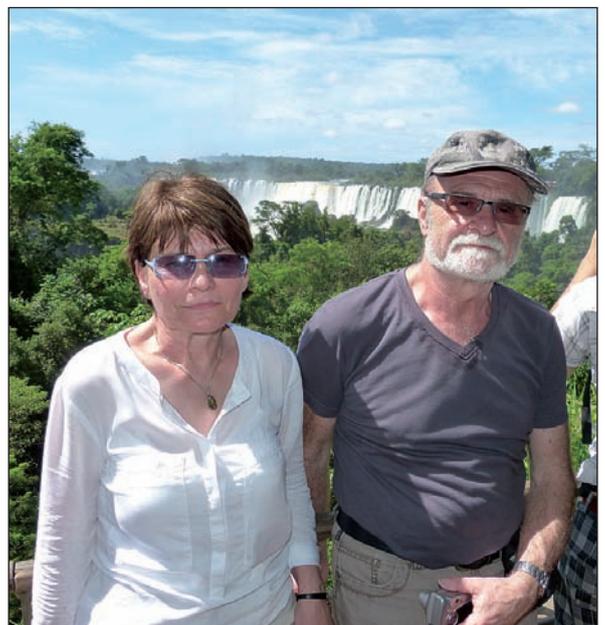
Holz wächst viermal schneller als in Mitteleuropa



Das hätten selbst Alf Schröter (li.), seit 1. Januar 2015 Mitaktionär der Triple A Trust AG, und Jens Leisenberg, Vertriebsmitarbeiter, nicht für möglich gehalten, wie sich ein Eukalyptuswald auf der Estancia Capeii in nur zwei Jahren verändern kann. Das Foto zeigt beide am gleichen Baum im März 2013 (linkes Foto) und jetzt zwei Jahr später im Februar 2015 (rechtes Foto).

Eine Mannschaft mit Ideen und Engagement

Wir unterstützen als Investoren schon seit längerem die Projekte der PRO-INDEX CAPITAL AG in Paraguay, kannten sie aber nur aus den Prospekten und von den Internetseiten des Unternehmens. Also war eine Teilnahme an der Investorenreise, die zu Informationszwecken angeboten wird, folgerichtig, um uns wirklich mal aus nächster Nähe ein authentisches Bild von dem zu machen, was dort im Land und mit unserem investierten Geld geschieht. Um es gleich vorwegzunehmen: Wir sind nicht enttäuscht worden, im Gegenteil. Was eine kleine Gruppe oder Mannschaft in so kurzer Zeit und mit solch hoher Effizienz bewerkstelligt hat, ist beeindruckend. Auch haben wir ein Gefühl dafür bekommen, dass dies in einem in der Vergangenheit gebeutelten, jetzt aber wieder wirtschaftlich aufstrebenden Land geschieht, in dem sich unter Berücksichtigung ökologischer und sozialer Aspekte nachhaltige und renditestarke Vorhaben mit Erfolg verwirklichen lassen. Besonders beeindruckt hat uns, dass die einheimischen Arbeiter für die Tätigkeiten auch eine fundierte Aus- und Weiterbildung erhalten, dass sie für südamerikanische Verhältnisse fair entlohnt werden, es einige sogar in einen bescheidenen Wohlstand versetzt, und, dass dieses Miteinander eine zuverlässige und sehr gute Bewirtschaftung der Rizinusanbauflächen inklusive der Fruchtwertverarbeitung sowie der Aufforstungen und Waldbestände gewährleistet. Dass die Rizinuspflanzen drei- bis viermal im Jahr abgeerntet werden können, hatten wir nie so richtig für möglich gehalten. Jetzt aber wissen wir es. Mit der Entscheidung, an dieser Reise teilzunehmen, haben wir uns selbst ein unvergessliches Erlebnis, auch was die Einzigartigkeit der Sehenswürdigkeiten anbetrifft, bereitet. Dafür sagen wir allen Mitarbeitern um Andreas Jelinek von Herzen DANKE.



Annemarie und Wolfgang Welsch, Logopädin und Diplom-Ingenieur, sind im thüringischen Grabfeld zu Hause

Erlebnis Paraguay – ich war dabei!

Mein Name ist Lutz Reißland, ich bin 63 Jahre alt, habe mehrere Berufe und mich mein ganzes Leben lang für die Erhaltung von Natur und Umwelt eingesetzt sowie seit vielen Jahren auch beruflich engagiert. Mein Spezialgebiet ist die Ornithologie (siehe auch www.natur-projekte.de). Ich bin aktives Mitglied in zahlreichen Naturschutz- und ornithologischen Fachverbänden, achte sehr darauf, dass alle Dinge in meinem Umfeld im Einklang mit meiner Lebensphilosophie und meiner Tätigkeit geschehen.

Vor einiger Zeit schon bin ich auch davon abgekommen, in persönlichen Finanzangelegenheiten so zu verfahren, wie ich das vielleicht vor 20 Jahren noch getan hätte. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: jeder von uns hat die Entwicklungen am Finanzmarkt im letzten Jahrzehnt zu spüren bekommen bzw. beobachten können. Ich habe mich für sogenannte „grüne“ Geldanlagen interessiert, mich über diese Art, Geld sicher und gewinnbringend anzulegen, umfassend informiert und bin dabei auf die Projekte der PROINDEX CAPITAL AG gestoßen. Wichtig war mir dabei immer, dort zu investieren, wo Ökologie und Ökonomie miteinander stimmig, wo Umweltzerstörung oder andere negative Begleiterscheinungen weitgehend ausgeschlossen sind. Aus diesem Grunde habe ich an der Kennenlernreise für Investoren nach Paraguay teilgenommen, um die dort initiierten Projekte persönlich in Augenschein zu nehmen.

Sicher kann man geteilter Meinung sein, wie gut und richtig es ist, sich auf anderen Kontinenten an Projekten zu beteiligen oder gar eigene zu initiieren, schließlich nimmt man dafür einen großen Aufwand in Kauf, egal ob es sich um die ständigen Flüge „über den großen Teich“ handelt oder um andere Dinge, die nur vor Ort bewältigt werden können. Nun ist es aber so, dass bestimmte Pflanzen – und dazu gehören Rizinus oder viele Baumarten wie Cedro, Lapacho, Weihrauchkiefer, Paraiso oder auch Eukalyptus – eben nur in den Subtropen gedeihen. Und deshalb ist die Frage, wie ich das Ganze angehe und mache, die entscheidende. Ich habe mich in meinem Leben viel mit ökologischem Landbau beschäftigt, hatte 13 Jahre selbst einen landwirtschaftlichen Betrieb, und weiß, dass man da viel Gutes tun kann. Große Monokulturen zum Beispiel sind nicht gut für die Natur, kleinere ineinander verzahnte Flächen dagegen mit unterschiedlichen Kulturen, mit autochthonen Gehölzen und Waldstreifen dazwischen oder angelegten Gewässern, schaffen ein vielfältiges Mosaik, das bei entsprechender Bewirtschaftung nutzbringende Erträge ermöglicht. Und wichtig dabei ist auch, dass die einheimischen, natürlich vorkommenden Arten, deren Wurzeln und Wachstum dem Boden und dem Klima angepaßt sind, ihren Platz finden und Raum zur Entfaltung behalten. Zu den Eukalyptusanpflanzungen außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebietes (Region Austra-



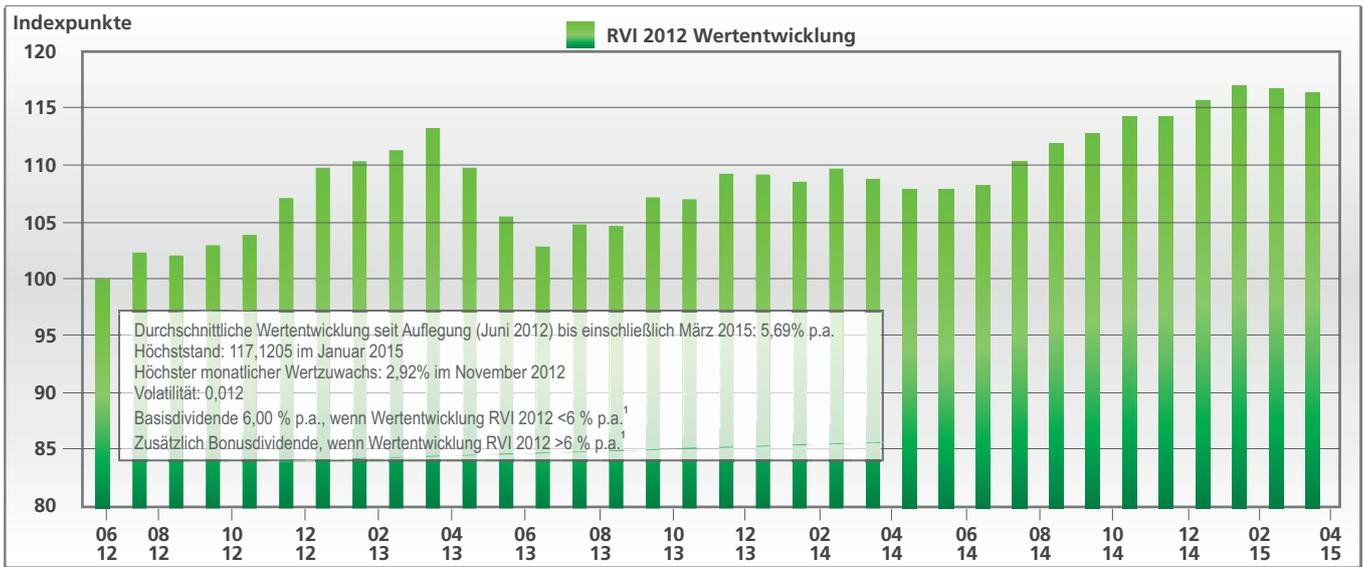
Lutz Reißland lässt sich von Harald Bier, unserem Leiter Landwirtschaft in Paraguay, erklären, was mit den Schalen der Rizinusfrüchte geschieht. Lutz Reißland blieb noch drei Wochen länger, um weitere Naturgebiete, Sehenswürdigkeiten und Eigenheiten des Landes kennenzulernen und auf „Motivjagd“ mit seiner Kamera zu gehen. Dass es sich für ihn gelohnt hat, mögen drei Beispiele (siehe unten) belegen. Auf seiner Internetseite www.natur-projekte.de ist demnächst dazu noch mehr zu erfahren.

lien) gibt es in der Fachwelt ja unterschiedliche Ansichten, vor allem wegen der Adaptionprobleme und des Wasserverbrauchs dieser Baumart. Was die Region Ostparaguay anbetrifft, in der auch die Estancia Capeii angesiedelt ist, sind diese Einwände oder Vorbehalte unangebracht, weil das Wasserdargebot hier mehr als ausreichend ist und es sich bei den Setzlingen eben um autochthone Sprosse handelt.

Ich will das Fachliche nicht weiter vertiefen, nur soviel zu den Eindrücken und Erkenntnissen dieser Kennenlernreise: Bei den Projekten der PROINDEX CAPITAL AG handelt es sich um nachhaltige Projekte, die Klima- und Umweltschutz, soziales Miteinander und einen attraktiven ökonomischen Nutzen kennzeichnen. Zu den Stärken der Projekte zählt auch das rasante Wachstum in der subtropischen Region, sowohl beim Rizinus als auch beim Holz, das im Schnitt viermal schneller erfolgt als in gemäßigten europäischen Breiten. Hervorheben möchte ich auch die zuverlässige Bewirtschaftung vor Ort und die fachliche Kontrolle, die letztendlich gute und stabile Einnahmen für die Betreiber und attraktive Renditen für die Investoren gewährleisten.



Wertentwicklung des Real Value Index



1) Siehe Paragraph 4 der Genussrechts-Bedingungen im Verkaufsprospekt vom 21. Mai 2012 in der Fassung des Nachtrags Nr. 1 vom 9. Juli 2012, Seite 38f

Jahr	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt
2012						100,0000	102,2611	102,0382	102,9332	103,9398	106,9697	109,7645	9,76%
							2,26%	-0,22%	0,88%	0,98%	2,92%	2,61%	
2013	110,3744	111,3231	113,2638	109,8350	105,4900	102,8058	104,8223	104,5840	107,1950	107,0628	109,2447	109,2322	-0,49%
	0,56%	0,86%	1,74%	-3,03%	-3,96%	-2,54%	1,96%	-0,23%	2,50%	-0,12%	2,04%	-0,01%	
2014	108,5348	109,7597	108,7713	107,8001	107,7824	108,2927	110,3354	111,9553	112,6891	114,4276	114,4997	115,8375	6,05%
	-0,64%	1,13%	-0,90%	-0,89%	-0,02%	0,47%	1,89%	1,47%	0,66%	1,54%	0,06%	1,17%	
2015	117,1205	116,9210	116,4232										0,5%
	1,11%	-0,17%	-0,43%										

Quelle: Proindex Capital AG als Berechnungsstelle

Erläuterungen:

Die Wertentwicklung des Real Value Index 2012 beruht ausschließlich auf der Wertentwicklung des gewichteten Indexkorbes unter Einbeziehung der Kosten für den Anleger.

Sofern die Wertentwicklung des Index endfällig geringer als 6,00 % p.a. sein sollte, werden die Genussrechte vorbehaltlich des § 4 Abs. 7 der Genussrechtsbedingungen mit einer endfälligen Basisdividende von 6 % p.a. des Nennbetrages bedient.

Die Berechnung des Index erfolgt durch die Proindex Capital AG gemäß § 4 der Genussrechtsbedingungen lt. Verkaufsprospekt vom 21. Mai 2012 in der durch den Nachtrag Nr. 1 vom 9. Juli 2012 geänderten Fassung, siehe S. 38f.

Für den einzelnen Anleger ergibt sich in Abhängigkeit von der Wertentwicklung des Index während der Vertragslaufzeit, vom gewählten Typ der Genussrechte (E 2012 oder R 2012), dem Zeitpunkt der Zeichnung(en), der Dauer und dem Zeitpunkt der Beendigung der Beteiligung sowie unter Einbeziehung weiterer Kosten, einer eventuellen Verlustteilnahme und der Steuern auf die Gewinnanteile eine abweichende individuelle Wertentwicklung seiner Genussrechtsbeteiligung RVI 2012.

Die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

RVI 2012 aktuell

Wertentwicklung gegenüber dem Vormonat -0,43%

Im März 2015 notierte die Indexzahl des RVI 2012 bei 116,4232 und lag damit 0,43% unter dem Vormonatsergebnis. Dennoch war es zugleich der dritthöchste Stand seit Auflegung.

Alle Indexkomponenten auf USD-Basis verzeichneten Preisrückgänge zwischen 8,01% und 0,14%. Durch den schwachen Euro wurden diese Preisrückgänge jedoch gemindert, bei Holz von -8,01% auf -3,66% und bei Rizinus-

nussamen von -5,06% auf -1,28%. Bei den Edelmetallen ergab dadurch sogar ein währungsbereinigtes Plus von jeweils 0,02% und bei Lebendrind von 4,58%.

Die Indexkomponente Lebendrind leistete mit +0,18% (indexbereinigt) den größten Beitrag zum Monatsergebnis, ebenso die Grundstücke mit jeweils +0,13%.

Bei Holz wirkte sich der Preisrückgang (indexbereinigt) mit -0,73% am stärksten auf den Indexwert aus. Auch der Rückgang des durchschnittlichen Strompreises um ca. 13%

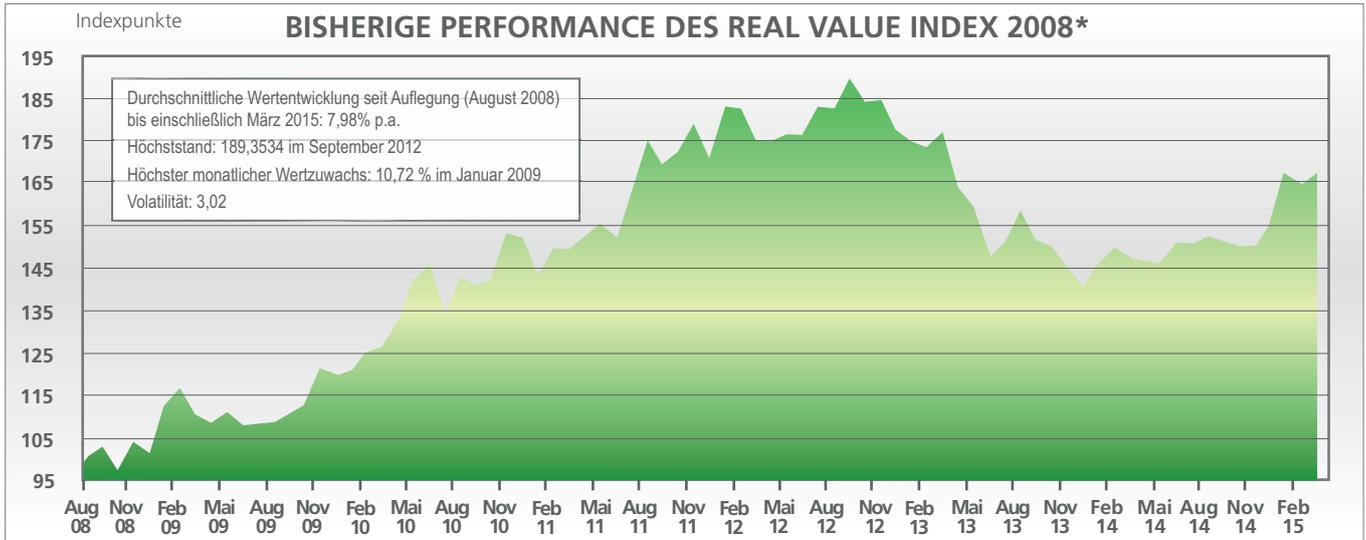
trug indexbereinigt mit -0,13% zum negativen Ergebnis bei.

Bei den drei Index-Bestandteilen „Pflanzliche Erzeugung“, „Tierische Erzeugung“ und „Sonstiges Frischobst, Nüsse und Trockenfrüchte“ gibt es keine neuen Kennzahlen.

Seit der Auflegung des RVI 2012 vor nunmehr 33 Monaten beträgt der Wertzuwachs rund 16,4% und damit ca. 5,7% pro Jahr.

Indexzusammensetzung Stand Mai 2012:

										
Agrar- grundstück Paraguay	Agrar- grundstück Bulgarien	Rohstoff Holz	Lebensmittel Obst, Gemüse	Rohstoff Rizinus- samen	Lebensmittel Nüsse, Früchte	Lebensmittel Lebendrind	Rohstoff Gold	Rohstoff Silber	Lebensmittel Tierische Erzeugung	Elektrische Energie
23%	23%	20%	10%	6%	5%	4%	4%	2%	2%	1%



Jahr	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt
2008								100,0000	103,0660	97,5347	104,1155	101,6810	1,68%
2009	112,5803	116,8617	110,4175	108,5716	110,7978	108,0221	108,1805	108,4700	110,5380	112,9351	121,0226	119,6142	17,64%
2010	120,7422	124,8761	126,0552	132,5915	141,7990	145,5413	134,2321	142,7024	141,0110	142,3425	152,5838	152,2070	27,25%
2011	143,3117	149,2885	149,2952	152,3887	155,0565	152,5122	162,1261	174,7823	168,9420	172,0755	178,6214	170,7094	12,16%
2012	182,5127	182,1962	174,6610	174,8869	175,9456	176,2808	182,6709	182,1541	189,3534	184,1035	184,6198	177,0018	3,69%
2013	174,7095	173,3344	176,7789	163,6132	159,5128	147,2832	151,3223	158,2480	151,1181	150,1321	144,9921	140,4319	-20,66%
2014	146,0484	149,7832	147,4066	146,5689	145,8796	150,6854	150,7513	152,3371	151,2420	150,2789	149,9826	154,2681	9,85%
2015	167,1841	164,4652	166,8262										8,14%

1) Basispreis gem. Prospekt
 Indexzusammensetzung Stand November 2010: Gold (20%), Silber (30%), Öl- und Gasförder-Beteiligung (25%), Holz (25%)
 Der Vertrieb des Real Value Index 2008 wurde im September 2012 aufgrund der Emission des Real Value Index 2012 eingestellt.
 Quelle: Proindex Capital AG als Berechnungsstelle

Erläuterungen:

Die Wertentwicklung des Real Value Index 2008 beruht ausschließlich auf der Wertentwicklung des gewichteten Indexkorbes unter Einbeziehung der Kosten für den Anleger.

Die Berechnung des Index erfolgt durch die Proindex Capital AG gemäß § 5 der jeweiligen Genussrechtsbedingungen lt. Verkaufsprospekt vom 14. August 2008 und gemäß des Nachtrages Nr. 1 vom 20. April 2009 zum Verkaufsprospekt vom 14. August 2008, siehe S. 34f, 37f und 43f, Punkt 2.

Für den einzelnen Anleger ergibt sich in Abhängigkeit vom gewählten Typ der Genussrechte (E 2008 oder R 2008), dem Zeitpunkt der Zeichnung(en), der Dauer und dem Zeitpunkt der Beendigung der Beteiligung sowie unter Einbeziehung weiterer Kosten und der Steuern auf die Gewinnanteile eine abweichende individuelle Wertentwicklung seiner Genussrechtsbeteiligung RVI 2008.

Die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

RVI 2008 aktuell

Wertentwicklung gegenüber dem Vormonat 1,43%

Kommt der Grexit? Gemeint ist das Ausscheiden Griechenlands aus der Eurozone. Das schickte den US-Dollar auf neue Höhen und den Euro auf 1,04 € je USD. Das ist ein Tiefstand seit Langem. Aber

das Tauziehen mit Griechenland geht weiter und wird am Ende wohl teuer für die Steuerzahler und Sparer in Europa.

Gold notierte zum 27.02.2014 noch bei 1085,48 € und stieg zum Stichtag 31.03.2015 auf 1106,22 € London Nachmittags-Fixing.

Silber stieg von 14,73 € im Februar auf 15,45 € London Tages-Fixing im März 2015.

Im Öl und Gas hatten wir keine Erträge. Unser Holz wächst stabil und liefert einen stabilen Ertrag.



Metalle
50 %



Energie
25 %



Holz
25 %

Vorurteile zum Eukalyptuswald sind fehl am Platze

Von Gert Heilmann, Vorstand der Triple A Trust AG und der PROINDEX CAPITAL AG

Per E-Mail oder Telefon, aber auch in Diskussionen, wenn wir unsere Produkte vorstellen und bekannt machen wollen, werden wir mit Fragen zum Eukalyptuswald konfrontiert. Dabei ist zu spüren, dass Ansichten dazu kursieren, die vom Kern her durchaus diskussionswürdig, aber auch von vielen Halbwahrheiten, Vorurteilen und egoistischen Standpunkten geprägt sind.

Dass Bedenken vorgebracht werden, ist ja in Ordnung, aber sie sollten analytisch und topografisch belegt sein. Behauptet wird vielfach, dass Eukalyptus aus ökologischer Sicht negativ zu bewerten sei, weil diese Baumart den Grundwasserspiegel absenke und den Boden durch Anreicherung ätherischer Öle unbrauchbar mache. Beispiele, die dieses Pauschalurteil stützen, lassen sich natürlich finden, aber auch reichlich Gegenbeispiele. Wenn der Eukalyptusbaum, der aus der Region Australien/Neuseeland/Indonesien mit vielen Niederschlägen, bestimmten Böden und klimatischen Besonderheiten kommt, dann sind Regionen wie der Mittelmeerraum oder Mitteleuropa zum Beispiel völlig ungeeignet, um mit ihm eine nutzbringende, ökologisch verantwortungsvolle Wald- und Forstwirtschaft zu betreiben. Dort sind durchaus besagte schädliche Wirkungen festzustellen, die Ursache für den negativen Ruf, die Vorurteile usw. sind.

Anders verhält es sich in den subtropischen Regionen Ost-Paraguays, wo wir tätig sind. Dort fallen das ganze Jahr über gleichmäßig hohe Niederschläge (fast 2.000 mm im Jahresmittel) bei verhältnismäßig hohen Temperaturen. Hier ist weit mehr Wasser für die Vegetation vorhanden, und die Niederschläge sorgen auch dafür, dass mögliche ätherische Öle oder Absonderungen ausgewaschen werden und sich an der Luft zersetzen. Der Eukalyptusbaum hat hier eine enorme hohe positive Wirkung: Die einheimischen Nativas erhalten durch ihn „Konkurrenz“ und werden durch ihn zu einem schnelleren und bes-



seren Wachstum angespornt sowie vor starken Winden geschützt. Und außerdem: die hier in Paraguay gezogenen Setzlinge werden aus Ablegervermehrung veredelter, landestypischer Sorten gewonnen, meist über Hybridveredelung, die gewährleistet, dass nur die spezifischen Eigenheiten und die besten lokalen Besonderheiten weitergegeben werden.

Aber es gibt ja noch weit mehr positive Effekte, die für einen Anbau von Eukalyptus gerade in den regenreichen subtropischen Gebieten in Südamerika sprechen. Er hilft, die Abholzung des Regenwaldes zu verlangsamen, weil der Bedarf von Energieholz auf diesem Kontinent riesengroß ist, weil es so gut wie keine Kohlevorkommen gibt, weil Erdöl und Erdgas für viele unerschwinglich sind und anderes mehr. Schnell wachsendes Holz wie Eukalyptus dämmt die extreme Reduzierung der Waldflächen, in Paraguay z. B. allein über 80% im 20. Jahrhundert, spürbar ein, was letztendlich ja auch etwas mit Natur- und Umweltschutz zu tun hat.

Das Naturwaldkonzept, eine Kombination von Aufforstung mit Nativas und Eukalyptusreihen, ist wirtschaftlich attraktiv und ökologisch sinnvoll, was Studien verschiedener Universitäten und Forschungseinrichtungen in Südamerika belegen.

Haben Sie Hinweise oder Fragen zur unserer Publikation Substanz-Report? Oder interessieren Sie sich für eine Geldanlage mit guter Rendite, dann informieren Sie sich auf unseren Webseiten www.proindex.de oder www.taaat.de oder rufen uns in der Geschäftsstelle an:

Triple A Trust AG,
Würzburger Straße 3, 98529 Suhl,
Telefon: +49(0)3681 75 66-0
Telefax: +49(0)3681 75 66-00

**Abonnieren Sie kostenlos den Substanz-Report!
Damit Sie immer auf dem Laufenden sind ...**

Impressum / Quellen

Fotos: Andreas Jelinek, Gert Heilmann

Herausgeber: Triple A Trust AG, Vorstand Gert Heilmann, Würzburger Straße 3, 98529 Suhl, Telefon: +49(0)3681 7566-0, Telefax: +49(0)3681 7566-60,

Internet: www.taaat.de oder www.proindex.de, HRB 502235 Handelsregister Jena

Erscheinungsweise: dreimal pro Jahr

Haftung & Hinweise: Die Inhalte unseres Substanzreportes wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Die Triple A Trust AG übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Die Inhalte dieser Publikation erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Sie spiegeln lediglich die persönliche Meinung des Verfassers zum jeweils angegebenen Erstellungszeitpunkt wieder. Sofern Sie eine Frage haben, bitten wir Sie, sich diesbezüglich an uns zu wenden. Die vorliegende Publikation dient der Information von Investoren und stellt keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung dar. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Insbesondere stellt die vorliegende Publikation kein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots hinsichtlich des Erwerbs von Anlagen der Triple A Trust AG und/oder der Proindex Capital AG dar. Wesentliche Informationen darüber, insbesondere über Chancen, Risiken und Gebühren, sind dem jeweiligen Prospekt zu entnehmen. Der Erwerb richtet sich ausschließlich nach den Bestimmungen im jeweiligen veröffentlichten Verkaufsprospekt. Zur Beurteilung der individuellen Angemessenheit bzw. Geeignetheit kann ausschließlich der Wertpapierprospekt herangezogen werden. Zudem sollte auf eine unabhängige, ausführliche Beratung nicht verzichtet werden. Die Verkaufsprospekte können bei der Triple A Trust AG und/oder der Proindex Capital

AG, Suhl kostenlos bezogen werden. Diese Publikation ist ausschließlich für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland bestimmt.

Der Substanz Report wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Urheberrecht: Die Inhalte dieser Publikation unterliegen dem Urheberrecht. Eine Verbreitung der Inhalte, die über das gesetzlich Zulässige (z. B. Zitate) hinausgeht, bedarf der vorherigen Zustimmung. Die Triple A Trust AG ist bestrebt, in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken, Texte, Fotos und sonstigen Elemente zu beachten, von ihr selbst erstellte Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente zu nutzen oder auf lizenzfreie Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente zurückzugreifen. Alle innerhalb der Publikation genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Das Copyright für sämtliche innerhalb dieser Publikation veröffentlichten und selbst erstellten Inhalte und Objekte (wie Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente) verbleibt allein bei der Triple A Trust AG. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.